

Viel Anmut

„Tanz in Bild und Skulptur“ im Tschechischen Pavillon

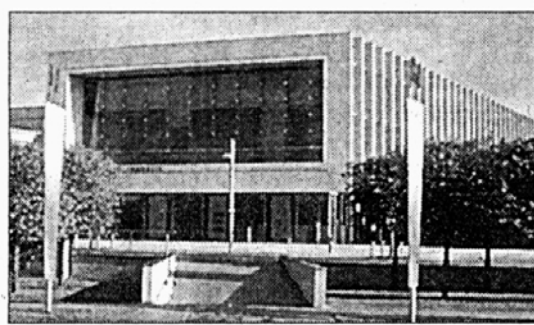
Also noch eine Biennale, diesmal die zehnte. Und doch geschieht alles zum ersten Mal: Die vor zwei Jahren gegründete „Stiftung Horizonte“, deren erklärtes Ziel es ist, kulturelles Leben in den Tschechischen Pavillon auf dem hannoverschen Expo-Gelände zu bringen, bittet zu ihrer ersten Kunstaussstellung. Und die in Paris ansässige „Association des Peintres et Sculpteurs de la Danse Européens (APSDE), die seit mehr als 20 Jahren Maler und Bildhauer vorstellt, die sich um das Bild des Tanzes verdient machen, bittet zu ihrer ersten Ausstellung auf deutschem Boden. Also auf nach Hannover in den Tschechischen Pavillon - gleich hinter dem Peppermint Pavillon.

Beide Premieren zusammen ergeben die XII. Biennale „Tanz in Bild und Skulptur“, die heute eröffnet wird. In seinem Geleitwort im Ausstellungskatalog verbindet Stephan Thoss, Ballettdirektor der Staatsoper Hannover, die Bewegung des Tanzes mit der Statik eines festgehaltenen Augenblicks. Und Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg lobt die Stiftung für ihren Einsatz, dem Expo-Park wie auch den kulturellen Aktivitäten zwischen Hannover und Hildesheim internationale Impulse zu geben.

Und die Kunst? Die bietet viel Anmutiges in Öl, Glas und Stahl von fast 50 Künstlern, darunter manchen Auto-didakten, auch etlichen künstlerisch tätigen Tänzern. Manches wirkt alt-jüngferlich, als habe sich der Tanz seit dem Tutu nicht weitergedreht. Aber eines der bewegendsten Bilder kommt ausgerechnet vom fast ältesten Teilnehmer, dem 72-jährigen Luxemburger Ger Maas - eine kalligrafische Geste voller Bewegung. Zu den APSDE Künstlern gehört auch die Hannoveranerin Gabriele Wicke. Von ihr hängt die expressive Skizze „Les Noces“ nach einer Choreographie von Stephan Thoss im Raum — in den das Licht von allen Seiten fließt. Der Tschechische Pavillon mit dem vielen hellen Holz, das lamellenartig den Glaskubus beschützt, ist ein guter Ort dafür.

Die nächste, XIII. Biennale „Tanz in Bild und Skulptur“ gibt es in Monaco, die XIV. in Schweden.

ALEXANDRA GLANZ



Wiedererkannt? Der Tschechische Pavillon.

„Tanz in Bild und Skulptur“

bis 30. November im Tschechischen Pavillon im Expo-Park, Sydney Garden 9.

Katalog 10 Euro.

Die Ausstellung wird heute um 20 Uhr eröffnet.

Quelle: Hannoversche Allgemeine Zeitung vom 31.10.2003